

# Auf dem Weg nach Rom

## 1) zwischen Bregenz und Chur

### 1.1) Bregenz – Lauterach 3 1/2 Stunden.

Die Stadt Bregenz liegt sehr malerisch. Direkt an das Wasser des Bodensees gebaut, angeschmiegt an den Rücken des Pfänders, den weiten Himmel als Dach – das ist Bregenz – die Stadt mit der größten Seebühne der Welt.

Der Martinsturm ([www.martinsturm.at](http://www.martinsturm.at)) - das Wahrzeichen der Vorarlberger Landeshauptstadt - thront in der Oberstadt. Von der Fenstergalerie aus bietet sich ein malerisch schönes Panorama über Bregenz, zu den Schweizer Bergen und über die Weite des Bodenseeraumes.

In unmittelbarer Nachbarschaft – jedoch außerhalb der Stadtmauern der Oberstadt - befindet sich die Stadtpfarrkirche St. Gallus mit der St. Michaels Kapelle im Kellergewölbe. (Schlüssel im Pfarrhaus)



Hier treffen sich Pilger, welche aus dem Südwesten Deutschlands durch das Rheintal nach Rom oder ins Heilige Land unterwegs sind.

Für viele Pilger war und ist Bregenz auch Etappenort auf dem Weg nach Maria Einsiedeln.

Unsere Route beginnt bei der Galluskirche in der Bregenzer Oberstadt, dort wo bereits um das Jahr 610 - unter der Führung von Kolumban und Gallus - dreizehn irische Mönche in Bregenz ein altes, der **heiligen Aurelia** geweihtes Kirchlein vorgefunden hatten.

Hinter der Pfarrkirche führt eine Treppe hinunter zum Kloster Thalbach, in dem sich seit 1592 eine kostbare Marienstatue vom Typ der „Sedes Sapientiae“ – Sitz der Weisheit (aus dem 13. Jhd.) – ein Geschenk der nahe gelegenen Abtei Mehrerau – befindet.



Von hier führt der Weg hinunter zur Seepromenade, dann links Richtung Festspielhaus, dem Uferweg entlang zur

nahen Zisterzienserabtei Mehrerau. (1097 gegründet) Bei rechtzeitiger Voranmeldung gibt es hier für Pilger (Männer) Übernachtungs-Möglichkeiten. ([www.mehrerau.at](http://www.mehrerau.at))



Weiter geht es dem Uferweg entlang, bis die Ach in den See mündet. Hier führt der Weg dann ein kurzes Stück gegen die Fließrichtung der Ach, bevor man die neue „Fahrrad- und Fußgängerbrücke“ erreicht.

Nach dem Wechsel an das gegenüberliegende Ufer geht es den Dammweg entlang weiter, gegen die Fließrichtung bis zur „Eisenbahnbrücke“ zwischen Bregenz und Lauterach.

Ab hier führt der Wanderweg der Bahn entlang bis nach Lauterach. Vorsicht, auf halbem Weg zweigt eine Gleisverbindung ab Richtung Lustenau und der Schweiz.

Kurz vor dem Bahnhof unterqueren wir die Bahntrasse und laufen Richtung



Dorfzentrum. Nach wenigen Gehminuten sehen wir rechter Hand das Redemptoristinnen Kloster „St. Josef“ in Lauterach. (1886) Die im Nazarener-Stil gestaltete Klosterkirche ist ein Kleinod dieses Stils in Vorarlberg. Bei rechtzeitiger Voranmeldung gibt es hier Übernachtungsmöglichkeiten für Pilger.

([http://web.utonet.at/spindl66/Lauterach/Lauterach\\_index.html](http://web.utonet.at/spindl66/Lauterach/Lauterach_index.html))

**Pilgerteam „San Pellegrino“**

Tel.: 05576 – 74941

Mail: [whm@mathis.vol.at](mailto:whm@mathis.vol.at)

